

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	322 - Information
Gasthochschule	FHO Fachhochschule Ostschweiz
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

an der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Schon zu Beginn möchte ich gerne loswerden: Es lohnt sich. Auch wenn die Vorbereitung etwas zeitaufwändig ist, aber schon in der Vorbereitung lernt man selbstständig zu sein. Du möchtest gerne ins Ausland, also liegt es auch an dir, alles daran zu setzen, dass es klappt. Allein stehst du bei der Vorbereitung und Planung sowieso nicht. Sowohl die Heimathochschule, als auch die Gasthochschule waren sehr bemüht mir bei allen Schritten zu helfen. Die Vorbereitung und Planung hat einiges mit Bürokratie zu tun, aber anders geht es wohl auch nicht.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Bei der Kurs-Wahl wurde mir sehr viel von der Gasthochschule geholfen. Ich konnte mir im Internet bestimmte Seminare angucken und mir wurden dann zu den gewünschten Kurse sowohl Pläne als auch Beschreibungen zugeschickt. Zusätzlich hat die Gasthochschule immer Kontakt zu den jeweiligen Dozenten aufgenommen und hat sich informiert, ob ich mit meinem Leistungsstand an dem Kurs teilnehmen kann. Nachdem ich mit der Gasthochschule das Leasing Agreement erstellt habe, konnte ich es von der Heimathochschule unterschreiben lassen. Bei meiner Ankunft in der Schweiz musste ich dann schließlich doch noch Kurse wechseln, weil sich einige überschneiden haben oder gar ausgefallen sind. Aber auch dabei wurde ich unterstützt und am Ende war ich sehr zufrieden mit den belegten Kursen.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Meine Unterkunft habe ich über das Internetportal "WGZimmer.ch" gefunden. Aber auch die Gasthochschule hat mir ihre Hilfe bei der Wohnungssuche angeboten. Viele andere Austauschstudenten sind auch im Studentenwohnheim "Konvikt" der HTW untergekommen. Dieses ist im Gegensatz zu den privaten Unterkünften sehr kostengünstig. Jedoch befindet sich das Studentenwohnheim etwas außerhalb der Stadt und ist etwas höher gelegen. Man sollte also gut zu Fuß sein :) Wenn man sich jedoch für eine private Unterkunft entscheidet, sollte man mit rund 300-600 Euro im Monat rechnen. Auch hier gibt es hohe Preisunterschiede. Mein kleines Zimmer (sehr zentral) hat rund 560 Euro im Monat gekostet.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Das Leben in der Schweiz ist nicht günstig. Ob Lebensmittel, Bahnkarten oder feiern gehen, alles ist fast doppelt so teuer wie hier in Deutschland. Ich empfehle lieber selber zu kochen und bei günstigeren Discountern einzukaufen.

Die Eröffnung eines Bankkontos ist recht einfach. Man braucht lediglich seine Aufenthaltsgenehmigung, um ein Konto bei einer Bank abzuschließen. Für Studenten mit einem Wohnsitz in der Schweiz ist ein Bankkonto auch kostenlos.

Chur hat eine wunderschöne Altstadt und bietet genug Möglichkeiten zum Shoppen und Ausgehen. Es gibt in der Stadt, als auch im Ausgehviertel "Welschdörfli" wirklich viele Clubs und Bars.

Wer gerne Ski fährt, oder sich gerne auf das Snowboard schwingt, der ist in Chur gut aufgehoben, denn viele große Skigebiete sind neben dem Bündner Hauptort gelegen und nicht weit entfernt. Mitten in der Stadt gibt es eine Gondelbahn "Brambrüesch", die direkt zum ersten Skigebiet führt.

Fazit

Ich habe während meines Auslandssemesters sehr viel gelernt. Sowohl fachlich, als auch über mich selbst. Ich empfehle jedem diese Chance während des Studiums zu nutzen, man kann dabei nur gewinnen.

Die Schweiz ist ein wunderschönes Land und hat wirklich sehr viel zu bieten. Wer also nicht all zu weit weg von seinen Freunden und Familie sein will, aber trotzdem mal raus möchte, den kann ich Chur nur empfehlen.

1 paar besondere Tipps

Versucht das Auslandssemester in vollen Zügen zu genießen. Natürlich sollte man stets fleißig sein und sich auf den Unterricht an der Hochschule konzentrieren, aber vergisst das Reisen nicht. Es gibt so viel zu sehen. Geht raus und nimmt an den ERASMUS-Veranstaltungen von der Gasthochschule teil. Es sind tolle Erlebnissen.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____